

653582-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Schneeräumung – Winterdienst auf Gehwegen und an Bushaltestellen

OJ S 191/2025 06/10/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Rennbahngemeinde Hoppegarten

E-Mail: vergabestelle@gemeinde-hoppegarten.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Winterdienst auf Gehwegen und an Bushaltestellen

Beschreibung: Winterdienst im Gemeindegebiet Hoppegarten

Kennung des Verfahrens: e73755f9-a5fa-4ee1-ba25-dd790207f5e9

Interne Kennung: FBI-OV-24/25

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90620000 Schneeräumung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Lindenallee 14

Stadt: Hoppegarten

Postleitzahl: 15366

Land, Gliederung (NUTS): Märkisch-Oderland (DE409)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: siehe Anlage

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP9Y0PHB0K# Seit dem 01.01.2024 haben Unternehmen mit mehr als 1.000 Beschäftigten das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz umzusetzen. In dem Zusammenhang behält sich der Auftraggeber vor, auch bei geschätzten Auftragswerten unterhalb der Wertgrenzen nach § 6 Abs. 1 WRegG Eintragungen im Wettbewerbsregister abzufragen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Ein Unternehmen wird vom Vergabeverfahren ausgeschlossen, wenn ein Tatbestand gemäß § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB verwirklicht ist.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Ein Unternehmen wird vom Vergabeverfahren ausgeschlossen, wenn ein Tatbestand gemäß § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB verwirklicht ist.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Ein Unternehmen wird vom Vergabeverfahren ausgeschlossen, wenn ein Tatbestand gemäß § 123 Abs. 1 Nr. 2 oder 3 GWB verwirklicht ist.

Betrug: Ein Unternehmen wird vom Vergabeverfahren ausgeschlossen, wenn ein Tatbestand gemäß § 123 Abs. 1 Nr. 4 oder 5 GWB verwirklicht ist.

Korruption: Ein Unternehmen wird vom Vergabeverfahren ausgeschlossen, wenn ein Tatbestand gemäß § 123 Abs. 1 Nr. 6, 7, 8 oder 9 GWB verwirklicht ist.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Ein Unternehmen wird vom Vergabeverfahren ausgeschlossen, wenn ein Tatbestand gemäß § 123 Abs. 1 Nr. 10 GWB verwirklicht ist.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Ein Unternehmen wird vom Vergabeverfahren ausgeschlossen, wenn ein Tatbestand gemäß § 123 Abs. 4 GWB verwirklicht ist.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Ein Unternehmen wird vom Vergabeverfahren ausgeschlossen, wenn ein Tatbestand gemäß § 123 Abs. 4 GWB verwirklicht ist.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Ein Unternehmen kann unter Berücksichtigung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes vom Vergabeverfahren ausgeschlossen werden, wenn ein Tatbestand gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB verwirklicht ist.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Ein Unternehmen kann unter Berücksichtigung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes vom Vergabeverfahren ausgeschlossen werden, wenn ein Tatbestand gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB verwirklicht ist.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Ein Unternehmen kann unter Berücksichtigung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes vom Vergabeverfahren ausgeschlossen werden, wenn ein Tatbestand gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB verwirklicht ist.

Zahlungsunfähigkeit: Ein Unternehmen kann unter Berücksichtigung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes vom Vergabeverfahren ausgeschlossen werden, wenn ein Tatbestand gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB verwirklicht ist.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Ein Unternehmen kann unter Berücksichtigung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes vom Vergabeverfahren ausgeschlossen werden, wenn ein Tatbestand gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB verwirklicht ist.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Ein Unternehmen kann unter Berücksichtigung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes vom Vergabeverfahren ausgeschlossen werden, wenn ein Tatbestand gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB verwirklicht ist.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Ein Unternehmen kann unter Berücksichtigung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes vom Vergabeverfahren ausgeschlossen werden, wenn ein Tatbestand gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB verwirklicht ist.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Ein Unternehmen kann unter Berücksichtigung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes vom Vergabeverfahren ausgeschlossen werden, wenn ein Tatbestand gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB verwirklicht ist.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Ein Unternehmen kann unter Berücksichtigung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes vom Vergabeverfahren ausgeschlossen werden, wenn ein Tatbestand gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB verwirklicht ist.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Ein Unternehmen kann unter Berücksichtigung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes vom Vergabeverfahren ausgeschlossen werden, wenn ein Tatbestand gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB verwirklicht ist.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Ein Unternehmen kann unter Berücksichtigung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes vom Vergabeverfahren ausgeschlossen werden, wenn ein Tatbestand gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB verwirklicht ist.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Ein Unternehmen kann unter Berücksichtigung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes vom Vergabeverfahren ausgeschlossen werden, wenn ein Tatbestand gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB verwirklicht ist.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Ein Unternehmen kann unter Berücksichtigung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes vom Vergabeverfahren ausgeschlossen werden, wenn ein Tatbestand gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 8 oder 9 GWB verwirklicht ist.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Winterdienst auf Gehwegen und an Bushaltestellen

Beschreibung: Die ausgeschriebene Winterdienstleistung beinhaltet Gehwege der RK 1 und 4, Schulwegsicherung (insg. 43.400m²) und 77 Bushaltestellen.

Interne Kennung: FBI-OV-24/25

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90620000 Schneeräumung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Lindenallee 14

Stadt: Hoppegarten

Postleitzahl: 15366

Land, Gliederung (NUTS): Märkisch-Oderland (DE409)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: siehe Anlage

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/11/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag verlängert sich automatisch - maximal einmal - um ein weiteres Jahr. Der Abruf der optionalen Verlängerung erfolgt bei Bedarf Auftraggeberseitig 1 Monat nach Ablauf des saisonalen Leistungsendes (im ersten, festen Vertragsjahr: Abruf bis zum 30.04.2026)

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge

Beschreibung: nächste Vergabe voraussichtlich 2027

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder

Handelsregister des Staates, in dem der Bieter niedergelassen ist oder Nachweis auf andere Weise über die erlaubte Berufsausübung entsprechend Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung über den Umsatzes in dem Tätigkeitsbereich der ausgeschriebenen Leistungen der letzten 3 Geschäftsjahre (als formlose Eigenerklärung des Bieters).

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis über eine bestehende

Betriebshaftpflichtversicherung ODER eine Zusage in Textform, diese spätestens 14 Tage nach Zuschlagserteilung abzuschließen und vorzulegen mit folgenden

Mindestdeckungssummen: 2.000.000 EUR pauschal bei Personenschäden, 1.000.000 EUR Sach- und Vermögensschäden sowie Umweltschäden,

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3 vergleichbare Referenznachweise der in den letzten höchstens 3 abgeschlossenen Kalenderjahren erbrachten Leistungen mit folgenden Angaben (einzutragen im Vordruck "Referenzen"): - Benennung des Auftraggebers - stichpunktartige Kurzbeschreibung über Art und Menge/ Umfang der ausgeführten Leistungen, - Auftragswert, - Ausführungszeitraum.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung über die durchschnittliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte (insbesondere Vorarbeiter) in den letzten 3 Jahren (als formlose Eigenerklärung des Bieters).

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben aus der ersichtlich ist, über welche Ausstattung, welche Geräte und welche technische Ausrüstung das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt. Dazu sind die Anlagen zum Leistungsverzeichnis A 5 für Los 1 sowie A 6 für Los 2 auszufüllen und mit dem Angebot vorzulegen.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y0PHB0K/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Die elektronische Kommunikation wird über den virtuellen Projektraum zu diesem Projekt auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg durchgeführt. Nachrichten des Auftraggebers sind ohne Registrierung auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg zugänglich. Um mit dem Auftraggeber kommunizieren zu können sowie über neue Nachrichten benachrichtigt zu werden, ist jedoch eine Registrierung erforderlich.

URL: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y0PHB0K>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y0PHB0K>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 17/10/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 35 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen nachzufordern. Leistungsbezogene Unterlagen werden nur nachgefordert, sofern sie die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien NICHT betreffen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 17/10/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Noch nicht bekannt

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es gelten die Allgemeinen

Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen VOL Teil B in der Fassung 2003, die Leistungsbeschreibung, die Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen sowie die Ergänzenden Vertragsbedingungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Rennbahngemeinde Hoppegarten

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Rennbahngemeinde Hoppegarten

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Rennbahngemeinde Hoppegarten

Registrierungsnummer: 12-121067961868050-34

Postanschrift: Lindenallee 14

Stadt: Hoppegarten

Postleitzahl: 15366

Land, Gliederung (NUTS): Märkisch-Oderland (DE409)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@gemeinde-hoppegarten.de

Telefon: +49 3342-393231

Internetadresse: <https://www.gemeinde-hoppegarten.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Registrierungsnummer: 12-121096894457006-49

Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Geschäftsstelle

E-Mail: poststelle@mwae.brandenburg.de

Telefon: +49 331-8661719

Fax: +49 331-8661652

Internetadresse: <https://mwae.brandenburg.de/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: da802b95-e91c-43bb-9d7d-071e2b1f26b1 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/10/2025 16:16:02 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 653582-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 191/2025

Datum der Veröffentlichung: 06/10/2025